



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

CIMTT Zentrum für Produktionstechnik und Organisation



INNOVATIONSBÖRSE

30. Juni 2011 in Glaubitz

Beginn: 13:00 Uhr

CIMTT



ANSPRECHPARTNER

Technische Universität Dresden Fakultät Maschinenwesen, CIMTT

Dipl.-Ing. Gritt Ott
Dipl.-Ing. Kerstin Lehmann
Telefon: +49 351 463-37518 (Sekretariat)
Fax: +49 351 463-37119
Internet: <http://tu-dresden.de/cimtt>

Technologieorientiertes Gründerzentrum (TGZ) des Landkreises Meißen

Dipl.-Ing. Sigmar Stöhr (Geschäftsführer)
Dipl.-Ing. Bernhard Heyssler
Telefon: +49 35265-510
Fax: +49 35265-55845
Internet: <http://www.zts.de>

REDAKTION

Technische Universität Dresden Fakultät Maschinenwesen, CIMTT

Dipl.-Ing. Kerstin Lehmann
E-Mail: kerstin.lehmann@tu-dresden.de
Telefon: +49 351 463-37518 (Sekretariat)
Fax: +49 351 463-37119
Internet: <http://tu-dresden.de/cimtt>

EINLEITUNG

Das CIMTT veranstaltet gemeinsam mit dem TGZ die nunmehr dritte Innovationsbörse in Glaubitz. Ziel ist es, die kleinen und mittleren Unternehmen des produzierenden/verarbeitenden Gewerbes über anwendungsbereite technisch-technologische Forschungsergebnisse der Fakultät Maschinenwesen und regionaler Forschungseinrichtungen zu informieren. Wir bieten Ihnen die Chance, sich an einem Standort in kurzer Zeit über ein breites Spektrum innovativer Lösungen beraten zu lassen. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit den Wissenschaftlern direkt ins Gespräch zu kommen, um gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zu vertiefen.

Die Innovationsbörse wird durch regionale Firmen mit innovativen Produkten, Technologien und Dienstleistungen unterstützt. Sie findet im Rahmen eines geförderten Projektes aus dem Programm „Wirtschaft trifft Wissenschaft“ statt und ist daher für alle Teilnehmer kostenfrei.

Wenn Sie nicht nur als Teilnehmer, sondern auch als Aussteller an der Innovationsbörse interessiert sind, fragen Sie bei uns an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen uns allen einen regen Informations- und Wissensaustausch.



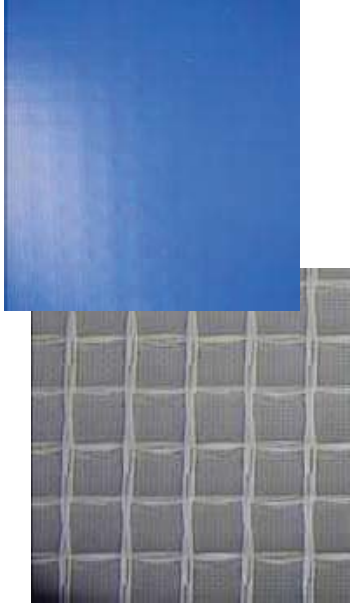
Dipl.-Ing. G. Ott
Koordinatorin CIMTT
TU Dresden



Dipl.-Ing. S. Stöhr
Geschäftsführer
TGZ Glaubitz

WEITERREISSFESTE PLANENMATERIALIEN

In Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut für Leder und Kunststoffbahnen gGmbH wurden Planenmaterialien mit deutlich gesteigerter Weirteißfestigkeit für LKW-Planen, Werbeträger, Persennings, flexible Transportbehälter u. ä. entwickelt. Die Weiterreißfestigkeit wird durch den Einsatz von Spezialfaserstoffen, durch modifizierte Gewebestrukturen und eine auf die Faserstoffe abgestimmte Beschichtung gesteigert. Die Weiterreißfestigkeit von Planen aus Polyestergerewebe mit PVC-Beschichtung konnte z. B. auf bis zu 320 % gesteigert werden. Die Flächenmasse und die Biegefestigkeit steigen um maximal 10 % an. Die weiterreißfesten Planen sind mit handelsüblichen Materialien und kommerzieller Anlagentechnik herstellbar und weisen eine hohe Oberflächengüte auf.



Basisgerewebe und Plane mit Rissstopppfunktion

Kontakt

Institut für Textilmaschinen und Textile
Hochleistungswerkstofftechnik
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Gerald Hoffmann
Telefon: +49 351 463-35239
E-Mail: gerald.hoffmann@tu-dresden.de

ANMELDEFORMULAR

Ja, ich habe Interesse und melde mich an.

Nein, ich habe leider keine Zeit.

**30.06.2011 im TGZ Glaubitz
Beginn: 13:00 Uhr**

Persönliche Angaben:

Name:

Vorname:

Titel:

Unternehmen/Organisation:

.....

Anschrift:

.....

E-Mail:

Tel.:

Ihre Angaben werden nur für die Organisation der Veranstaltung genutzt.

Bitte schicken Sie die ausgefüllte Anmeldung **bis zum 21.06.2011** an:

Technologieorientiertes Gründerzentrum des
Landkreises Meißen (TGZ)
Herrn Sigmar Stöhr
Industriestraße A11
01612 Glaubitz
Fax: +49 35265 55845
E-Mail: stoehr@zts.de

STAHL UND KERAMIK IM VERBUND

Durch den Verbund von Stahl und Keramik lassen sich neuartige, multifunktionelle Eigenschaftskombinationen in flächigen und dreidimensionalen Bauteilen erzielen, wie z. B. hart/duktil, elektrisch leitfähig/isolierend oder magnetisch/nicht magnetisch. Eine Verbundherstellung im Grünzustand erspart Zeit und kostenaufwändige Fügeschritte.

Unser Angebot:

- Entwicklung von Werkstoffverbundbauteilen über Foliengießen und Mehrkomponentenpulverspritzgießen
- Inmould-Labeling mit Grünfolien



Stahl-Keramik-Verbundfolie im Grünzustand

Kontakt

Fraunhofer IKTS

Ansprechpartner: Dr. Tassilo Moritz

Telefon: +49 351 2553-7747

E-Mail: Tassilo.Moritz@ikts.fraunhofer.de

ERGONOMIEUNTERSUCHUNGEN AN DIGITALEN PROTOTYPEN

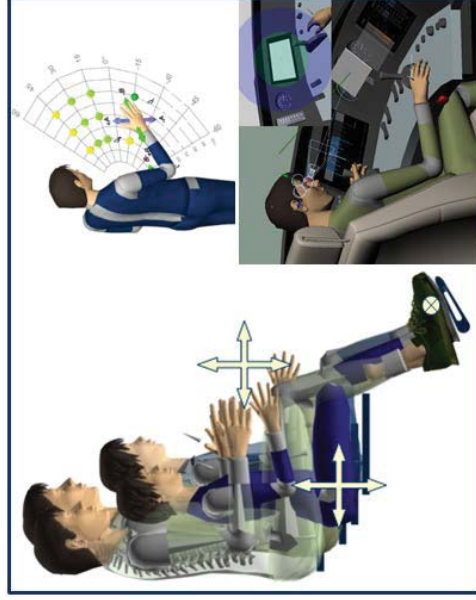
Ergonomiegerechte Auslegung von Maschinen und Arbeitsplätzen wird in Zukunft ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Wettbewerbsfähigkeit jedes Unternehmens sein. Zunehmend spielt die Einhaltung ergonomischer Standards für Gesetzgeber und Kunden eine immer wichtigere Rolle.

Unterstützung bei

- ergonomischer Problemlösung
- Varianten- und Produktvergleich
- Umsetzung von Ergonomieanforderungen

Zielgruppe

- Konstrukteure und Designer
- Fachpersonal der Produktentwicklung, -planung



INFORMATIONSTAND ZU FÖRDERPROGRAMMEN FÜR KMU

Wir beraten Sie gern bei der Auswahl technologieorientierter Förderprogramme für sächsische Unternehmen zum Themenschwerpunkt Innovation:

- Förderung von Innovationsassistenten
- Förderung von Industriepromotionen
- Risikokapital für junge Technologieunternehmen
- Technologietransferförderung
- Förderung von FuE-Verbundprojekten und einzelbetrieblichen FuE-Projekten
- Sächsische InnoPrämie
- Go-Inno, Förderprogramm zur Steigerung der Innovationsfähigkeit

Kontakt

ZTS GmbH:

Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Hans-Georg Leidert
Telefon: +49 35265 510
E-Mail: leidert@zts.de

CIMTT:

Ansprechpartnerin: Dipl.-Ing. Kerstin Lehmann
Telefon: +49 351 4633-3597
E-Mail: kerstin.lehmann@tu-dresden.de

Kontakt

Institut für Technische Logistik und Arbeitssysteme
Professur für Arbeitswissenschaft
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Christiane Kamusella
Telefon: +49 351 463-34598
E-Mail: christiane.kamusella@tu-dresden.de

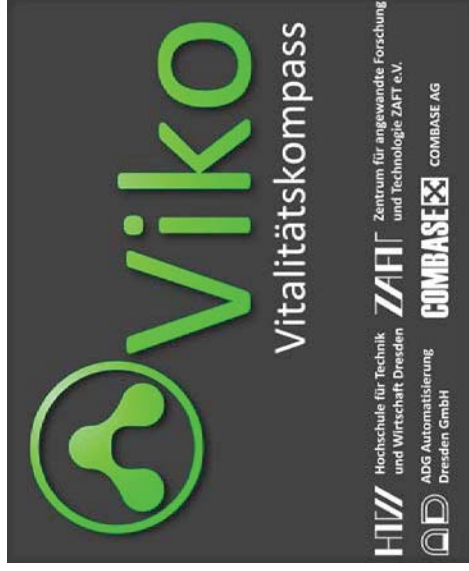
VITALITÄTSKOMPASS (VIKO)

Ein taktisches Frühwarnsystem für mittelständische Unternehmen

In einem industriellen Forschungsverbundprojekt aus Wissenschaft und Praxis wird ein onlinebasiertes Unternehmenssteuerungssystem für die Früherkennung von Chancen und Risiken für die Erhöhung der mittelfristigen Überlebensfähigkeit von Unternehmen entwickelt.

Angestrebtes Ergebnis ist eine Frühwarnsystem-Software, welche ohne Installation über den Webbrowser genutzt werden kann. Sie befindet sich gegenwärtig in der Testphase.

Die Anwendung richtet sich dabei direkt an betriebliche Entscheidungsträger ab ca. 20 Mitarbeitern. Einsatzgebiete können dabei sowohl die interne Unternehmenssteuerung als auch externe Zwecke, wie Vorarbeiten für das Qualitäts- oder Risikomanagement oder Bankengespräche (Rating) sein.

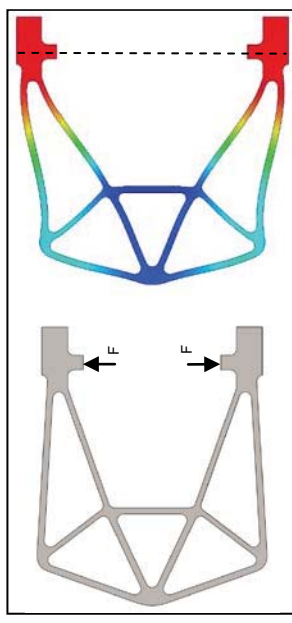


Kontakt

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Peter Kögler
Telefon: +49 351 462-2108
E-Mail: koegler@htw-dresden.de

INTELLIGENTE VERFORMUNG VON TRAGWERKSTRUKTUREN

Die Funktionalität von Tragwerkstrukturen hängt häufig von deren Verformungscharakteristik bei Belastung ab. So ergeben sich bei belasteten C-Bügel oft Winkel und Lateralversatz der Werkzeughäsen. Dies kann beispielsweise beim mechanischen Fügen zu einer fehlerhaften Ausbildung der Fügeverbindung führen. Aus diesem Sachverhalt heraus wurde am IFKM eine Methode entwickelt, Tragwerkstrukturen dahin gehend zu optimieren, dass spezielle Verformungscharakteristiken erzielt werden, die Winkel- und Lateralversatz verhindern.



Beispiel der intelligenten Verformungscharakteristik an einem C-Bügel

Kontakt

Institut für Festkörpermechanik (IFKM)
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Dietmar Süße,
Dipl.-Ing. Jörg Dudda
Telefon: +49 351 463-36268
E-Mail: joerg.dudda@tu-dresden.de

MANAGEMENT VON FIRMENEIGENEM TECHNOLOGIE KNOW-HOW

Die Nutzung bestehender Erfahrungen über die Wirk-Zusammenhänge der eigenen Produktion ist Voraussetzung für eine schnelle und kostengünstige Bearbeitung neuer Aufträge. Leider sind diese Erfahrungen häufig schlecht bzw. gar nicht dokumentiert oder, vor allem bei neuen Technologien, noch gar nicht vorhanden.

Das am IWM entwickelte System unterstützt Sie bei der effektiven Generierung und Nutzung von Wissen über Ihre Prozesse. Es richtet sich an Unternehmen, die mehr über ihre Produktion erfahren und auch aus nicht oder weniger erfolgreichen Lösungen der Vergangenheit lernen wollen, um so zukünftig Zeit und Kosten zu sparen.



Einsatz an einer MIKROMAT Fräsmaschine

Kontakt

Institut für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik (IWM)

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Hajo Wiemer

Telefon: +49 351 463-33615

E-Mail: wiemer@iwm.mw.tu-dresden.de

3D-BAUTEILE AUS BLECH-TEXTIL-VERBUND

Das verfahrens- und produktorientierte Forschungsthema ordnet sich in die aktuellen Leichtbauentwicklungen im Fahrzeug-, Maschinen- und Anlagenbau ein. Dabei werden leichtere Bauteile angestrebt, um geringere Massen zu bewegen und damit eine höhere Bewegungsdynamik bei geringerem Energieeinsatz zu erreichen. Hierfür werden hoch beanspruchbare Leichtbauteile benötigt, die mit kostengünstigen, serienfähigen Fertigungsverfahren hergestellt werden können.



Verbundbauteil mit Verstärkungsblech

Im Vordergrund steht die Entwicklung eines neuen Umform-Füge-Verfahrens, welches die Herstellung von Verbundbauteilen aus endlosfaserverstärktem, textilem Kunststoff und Metallblech in einem Schritt zulässt. Zugleich werden damit aber auch neuartige Produkte möglich, mit deren Anwendung bisherige Bauteile hinsichtlich des Leichtbaus weiterentwickelt bzw. substituiert werden können.

Kontakt

Institut für Werkzeugmaschinen und Steuerungstechnik (IWM)

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Andre Hardtmann

Telefon: +49 351 463-32807

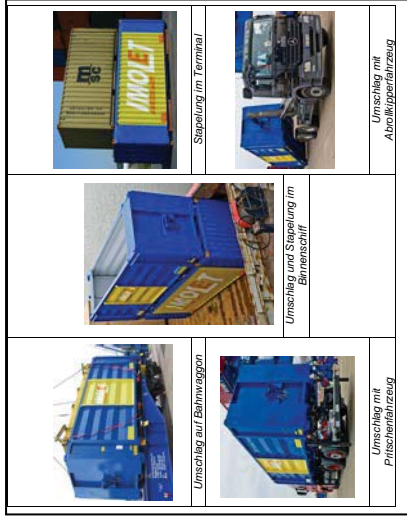
E-Mail: andre.hardtmann@tu-dresden.de

MULTIMODALES WECHSEL- UND ABROLLBEHÄLTERSYSTEM

Das innovative Behältersystem IMOLET[®] wurde im Rahmen des geförderten EU-Projektes TRI-MOTRANS entwickelt. Es ist eine Kombination von stapelbarem Wechsel- und Abrollbehälter und ist für den intermodalen kombinierten Verkehr für Europas Schienen- und Straßennetz sowie für Binnenwasserstraßen und Küstengewässer einsetzbar.

Vorteile gegenüber konventionellen Behältern:

- große Lademengen
- günstigere Transportkosten
- umweltschonende trimodale Beförderung
- rasches Be- und Entladen durch stirnseitige Beladung von ISO-Paletten
- multivalente Umschlagtechnologie



Trimodaler Umschlag auf Bahnwaggon, Binnenschiff und Abrollcontainerfahrzeug mit Stapelung im Terminal und Schiff

Kontakt

ZAFT e.V. an der HTW Dresden
 Ansprechpartner: Dr.-Ing. Ronald Peter
 Telefon: +49 351 462-2361
 E-Mail: ronald.peter@zaft.htw-dresden.de

KREATIV INNOVIEREN – OPTIMAL KOMMUNIZIEREN

Innovieren im Team: gemeinsam Ideen entwickeln, wertvolles Wissen zusammenführen, Produktionen mit innovativen Geschäftsmodellen kombinieren, der Konkurrenz immer einen intelligenten Schritt voraus sein.

Kommunizieren im Unternehmen: Prozesse durch gute Kommunikation optimieren, Abstimmungsschwierigkeiten beseitigen, Lieferzeiten und Time-To-Market verkürzen.

Wir bieten:

- **Programming:** Leitung und Moderation von Innovationsworkshops mit Visuellem Denken, Prototypenbau, Geschäftsmo-dellentwürfen
- **Netgraphing:** Kommunikationsanalysen und Optimierung

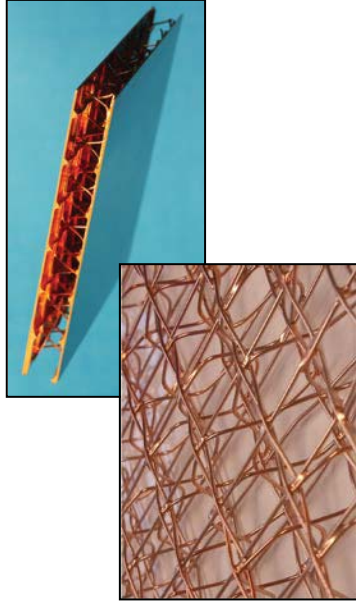


Kontakt

LAI – Laboratory for Architecting Innovation
 Ansprechpartner: Sven Richter M.A.
 Telefon: +49 351 463-42382
 E-Mail: sven.richter1@tu-dresden.de

DREIDIMENSIONALE DRAHT-STRUKTUREN

Gemeinsam mit dem IfWW und dem ILK werden im ECEMP-Projekt „CeITexComp“ multifunktionale Mehrkomponenten-Verbundhalbzeuge für wirtschaftliche und ressourcenschonende Leichtbaulösungen im Multimaterialdesign entwickelt. Es werden hochkomplexe dreidimensionale Strukturen sowie eine an den textilen Webprozess angelehnte Fertigungstechnologie zur Herstellung maßgeschneiderter Verstärkungsstrukturen theoretisch und konstruktiv entwickelt und realisiert. Die dreidimensionalen Drahtstrukturen können für die Verstärkung in metallischen und nichtmetallischen Matrices eingesetzt werden. Mit zwei Blechen verbunden entstehen sehr biegesteife metallische Strukturen für den Leichtbau. Nach der erfolgten Entwicklung der Basistechnologie werden mit der Industrie konkrete Anwendungen vorbereitet.



3D-Drahtgewebe und Draht-Blech-Verbund

Kontakt

Institut für Textilmaschinen und Textile
Hochleistungswerkstofftechnik
Ansprechpartner: Dr.-Ing. Gerald Hoffmann
Telefon: +49 351 463-35239
E-Mail: gerald.hoffmann@tu-dresden.de

AUTOMATISIERTE HYBRIDGARN-VERARBEITUNG

Im Rahmen eines BMBF-Projektes wurde ein Fertigungsprozess zur vollautomatisierten Herstellung von GFK-Bauteilen aus TWINTEX®-Gewebe (Hybridgarn-GF/PP) entwickelt. In diesem Prozess wird das Bauteil direkt aus dem textilen Halbzeug (Rollenware) durch Zuschchnitt, einmaliges Erwärmen und Konsolidieren bei gleichzeitiger Formgebung hergestellt. Durch die Berücksichtigung des Faserwinkels bei der Fertigung und die Verwendung des Hybridgarns, sind Bauteilen mit hohem Leichtbaupotenzial herstellbar.

Um den Zeit-, Material- und Energieeinsatz zur Fertigung und Nutzung zu minimieren, wurde für den variothermen Prozess ein lamellierter Werkzeugaufbau (MELATO®) gewählt.



Kontakt



Fakultät Maschinenwesen
Ansprechpartner: Dipl.-Ing. Gritt Ott
Telefon: +49 351 4633-4653
E-Mail: gritt.ott@tu-dresden.de